

Die untersuchte Fauna enthält vier neue Foraminiferenarten, welche anhangsweise beschrieben werden (V. U.)

**A. Franzenau.** Daten zur Geologie von Apátfalva im Comitát Borsod. Termeszettajzi füzetek. Vol. XI, 1887/88, pag. 90 bis 94.

In den fossilarmen miocänen Sanden von Apátfalva bei Erlau beobachtete der Verfasser eine dünne Tegellare, in deren Hangendem eine Austerbank (wahrscheinlich *Ostrea gingensis* auftritt. Eine andere Miocänbildung dieser Gegend ist ein scheinbar älterer glimmerreicher Tegel, welcher im oberen Theile des Vereucsethales mit dünnen Sandlagen wechselt und folgende Fauna enthält: *Buccinum Toulai Aning.*, *restitutium Pont.*, *Natica sp.*, *Dentalium sp.*, *Corbula gibba Ol.*, *Thracia sp.*, *Lutraria oblonga Chem.*, *Errilia pusilla Phil.*, *Cardium sp.*, *Venus islandicoides Lam.*, *Nucula nucleus L.* und mehrere Foraminifereu. Auf Grund dieser Versteinerungen betrachtet der Verfasser die Ablagerung des Vereucsethales als zur II. Mediterranstufe gehörig.

Im unteren Theile des Vereucsethales wurden in grauem, diluvialem Thone folgende Conchylien aufgefunden: *Helix hispida L.*, *Helix pulchella Müll.*, *Helix orbicularis Kl.*, *Pupa tridens Drap.*, *Succinea putris L.* (V. U.)

**A. Rzehak.** Die pleistocäne Conchylienfauna Mährens. Verhandl. d. naturforsch. Vereines Brünn. 1888, XXVI, 32 S.

Das Materiale, welches die Grundlage der vorliegenden Arbeit bildet, stammt zum grössten Theile aus der Niederung südlich von Brünn. Dreierlei Pleistocängebilde sind es, welche in Mähren Conchylien führen, Löss, Lehm und Kalktuff. Unter „Löss“ wurde hier nur der wirklich typische feinkörnige, schichtungslose, kalkreiche, vertical zerklüftete Löss verstanden, während die lössähnlichen Gebilde unter der Bezeichnung Lehm getrennt wurden.

In dieser engen Fassung muss der Löss als conchylienarm bezeichnet werden, er enthält folgende Arten:

1. *Helix (Vallonia) tenuilabris A. Braun.*
2.         "         *pulchella Müll.*
3.         (*Fruticicola*) *terrena Cless.*
4.         "         *hispida L.*
5.         "         (*Xerophila*) *striata Müll.*
6. *Buliminus (Chondrula) tridens Müll.*
7. *Pupa (Pupilla) muscorum L.*
8. *Succinea (Lucena) oblonga Drap.*

Die Conchylienfaunen der verschiedenen Lehme und die der Kalktuffe sind untereinander nicht mehr so übereinstimmend, wie die der einzelnen Lössvorkommen, der Verfasser zählt sie daher nach den einzelnen Fundstellen auf. Wir finden folgende Localitäten genannt:

Lehm von Brünn, Sobotowitz, Bedihoscht, Wischau, Diwak, Gr.-Parlowitz,

Kalktuff von Rossrein, Hochwald bei Freiberg, Welka.

Im Ganzen wurde vom Verfasser die stattliche Anzahl von 55 Arten nachgewiesen. Da über die diluviale Conchylienfauna Mährens bisher so gut wie gar keine näheren Angaben vorliegen, wird es nicht überflüssig sein; sämtliche Arten namentlich anzuführen, doch der Kürze wegen mit Hinweglassung der vom Autor beigesetzten Untergattungsnamen:

*Vitrina pellucida Müll.*, *Diaphana Drap.*, *elongata Drap.*

*Hyalina cellaria Müll.*, *nitidula Drap.*, *radiatula Ald.*, *crystallina Müll.*, *diaphana Stud.*

*Zonitoides nitida Müll.*

*Patula ruderata Stud.*, *solaria Mke.*

*Helix pulchella Müll.*, *costata Müll.*, *tenuilabris Br.*, *personata Lam.*, *terrena Cl.*, *hispida L.*, *hispida var. concinna Jeffr.*, *aff. sericea, fruticum Müll.*, *striatella Drap.*, *striata Müll.*, *striata var. Nilsoniana Beck.*, *hortensis Müll.*, *pomatia L.*

*Buliminus tridens Müll.*

*Cochlicopa lubrica Müll.*

*Pupa muscorum L.*, *edentula Drap.*

*Clausilia biplicata Mf.*, *ventricosa Drap.*